

Raphael Maas

Bewerbung für Listenplatz 10 zur Bundestagswahl

Liebe Genossinnen und Genossen,

ich liebe die politische Arbeit und ich gehe sehr gerne in die politische Diskussion, dabei habe ich festgestellt, dass nur meckern und nörgeln die Politik nicht ändern wird. Das bedeutete für mich, ich werde in der Politik aktiv und das bin ich jetzt seit knapp einem Jahr. Ich bin noch jung, jedoch ist dies, denke ich, kein Hindernis und ich möchte etwas verändern!

In der Politik beschäftigen mich in erster Linie drei Themengebiete. Das sind der Umgang mit Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung, der Kampf gegen Rassismus und Rechts und die Jugendpolitik.

Diskriminierung abbauen – Inklusion vorantreiben!

Ich will, dass Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen mehr in der Gesellschaft integriert werden. Ich kann in diesem Themengebiet aus erster Hand sprechen, da ich selbst im familiären Umfeld einen geistigen Behinderten habe und weil ich selbst zurzeit ein FSJ in einem Heilpädagogischen Heim absolviere. Allein durch die private Erfahrung weiß ich, dass Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung alltäglicher Diskriminierung durch die Gesellschaft ausgesetzt werden. Auf diesen Missstand möchte ich aufmerksam machen und meine Stimme für diese Menschen erheben.

Im Kampf gegen Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Homophobie muss ganz einfach mehr passieren. Es darf nicht sein, dass Menschen im Jahr 2021 wegen ihrer Hautfarbe, Herkunft, Religion, Sexualität oder Behinderung benachteiligt, angegriffen und Hetze erleben müssen. Dies müsste in unserer Gesellschaft egal sein, denn: Mensch bleibt Mensch!

Der Faschismus nährt sich aus solchen Diskriminierungsformen und zerrt aus der Spaltung der Gesellschaft! Lasst uns nicht dabei zu schauen und lasst uns weiter konsequent gegen den alltäglichen Faschismus kämpfen. Wenn wir es nicht tun, wer dann?

Junge Menschen ernst nehmen!

Was hat die Politik der letzten Jahre für die Jugend getan? Kaum bis gar nichts! Das muss sich ändern, denn die jetzige und nachfolgende Jugend ist die Zukunft! Leider hat die Politik, wie auch in vielen anderen Themen, völlig versagt. Es gibt weder im ländlichen Raum noch in den Städten vernünftige Angebote oder Plätze für Jugendliche. So sitzen die Jugendlichen entweder zuhause rum oder verbringen ihre Freizeit unausgelastet und ungefördert auf der Straße, was viele AnwohnerInnen wiederum stört.

Fazit: Die Jugend braucht mehr Freiräume und Jugendtreffs, damit sie ihre geringe Freizeit angenehm verbringen kann!

Bei Fragen kontaktiert mich gerne! raphael.maas@dielinke-heidekreis.de



Persönliche Daten:

30.12.2001 in Walsrode geboren

Seit 2001 lebe ich in Bomlitz

06.2020 Schule abgeschlossen

09.2020-08.2021 FSJ im Heilpädagogischen Heim Dr. Kruse GmbH Stellichte

Berufswunsch
Heilerziehungspfleger

Politische Laufbahn:

Seit 2020 aktiv im Kreisvorstand Heidekreis und Jugendbeauftragter.

Seit 06.2020 Mitglied in der Linksjugend[solid]Niedersachsen

Seit 02.2021 Mitglied der VVN

Kandidiere zur Kommunalwahl für den Kreistag Heidekreis